

Volksschule Oberes Inntal Kiefersfelden  
Dorfstr. 23-25  
830880 Kiefersfelden



## **Erfahrungsbericht zum Projekt „Mit dem KINNderkaiser durch das Kaiser-Reich“**

### ***Erste „Annäherungsversuche“***

Als Werner Schroller, unser „Nachbar“ bei den Kaiser-Reich Informationen, Anfang des Jahres mit den Anmeldeblättern zum neuen Tourismus-Projekt zu uns an die Schule kam, war die Skepsis zunächst einmal recht groß.

Im letzten Jahr nahmen bereits zwei Klassen unserer Schule erfolgreich daran teil und erstellten je einen Inntal- und einen Sportführer für unsere Region.  
Was sollten wir also jetzt noch dabei, es ist doch schon alles geschrieben worden?!?

Herr Schroller ließ aber nicht locker und stellte uns seinen Plan vor: Es wäre doch schön, einen Prospekt speziell für Kinder zu entwerfen. Er machte uns auch keine Vorgaben, außer dass wir den „Kinderkaiser“, der schon seit einiger Zeit bei der Kaiser-Reich Information existiert, mit einbauen sollten.

Damit ließen wir uns überzeugen und schickten gerade noch fristgerecht die Anmeldung ab...

### ***Die Phase des „Schuftens“ beginnt***

Als erstes überlegten wir in unserer Klasse, welche Ziele die Kinder bei uns am interessantesten finden.

Aufgrund dieser Rangliste teilten wir die einzelnen Bereiche auf und so zogen alle los, um ihr „Spezialgebiet“ zu untersuchen.

Jeder Schüler der Klasse suchte sich eine Sehenswürdigkeit aus (die schwächeren Schüler waren auch zu zweit oder zu dritt in der Gruppe) und sollte für diese einen Infotext und drei Quiz-Fragen erstellen.

Die Kinder mussten ihre selbst geschriebenen Texte und Fragen danach mehrmals überarbeiten, bis wir sie schließlich übernehmen konnten.

Zeitgleich wurden im Kunstunterricht bei unserer Referendarin Frau Hormair die notwendigen Zeichnungen angefertigt.

Anschließend ging es noch darum, die Zeichnungen in die Word-Dokumente einzuscannen und so zu platzieren, dass es optisch passt (was für den Lehrer sehr schwierig war, für die Schüler aber zum Glück nicht...).

Diese Arbeitsphase dauerte mittlerweile schon sehr lange, deshalb waren wir auch ziemlich unter Zeitdruck, damit wir den vorgegebenen Termin noch einhalten konnten.

Herr Schroller vermittelte uns dann dankenswerter Weise noch Frau Keiler, die uns dabei half, den Kinderkaiser und die Fotos so einzufügen, dass unser Wander-Quiz-Buch druckfertig wurde.

### ***Endlich – unser Quiz-Buch wird fertig***

Es war jetzt noch die Frage zu klären, wie unser Buch gedruckt wird. Nachdem Herr Schroller von unseren Entwürfen sehr angetan war, sicherte er uns zu, dass die Kaiser-Reich Informationen 500 Stück davon drucken wollen.

Damit wir aber noch rechtzeitig beim Wettbewerb teilnehmen und unser Projekt im Landtag beim Tourismusabend präsentieren können, mussten wir einige Probeexemplare vorher selber erstellen. Das örtliche Schreibwarengeschäft zeigte uns, wie man die einzelnen Blätter möglichst genau zuschneidet und dann das Geheft noch mit einer Spirale bindet.

Den krönenden Abschluss soll schließlich noch der Besuch der Druckerei Kleinmaier in Oberaudorf darstellen. Dort wird uns gezeigt, wie aus unserer Datei letztendlich der neue Kinderprospekt für das Kaiser-Reich wird. Darauf freuen wir uns schon sehr.

### ***Fazit***

Obwohl die Teilnahme am Tourismus-Projekt viel Zeit in Anspruch nahm und andere vorgeschriebene Inhalte des Lehrplans dementsprechend gekürzt werden mussten, bin ich sehr froh, dass wir uns entschlossen haben, daran teilzunehmen.

Zum einen ist es äußerst erfreulich zu sehen, wie motiviert die Schüler bei einem Projekt sind. Während es im „normalen Unterricht“ häufig schwierig ist, die geforderten Arbeiten vollständig und ordentlich einzufordern, war es hier erstaunlich, wie selbständig und engagiert die Kinder zu Werke gingen.

Ohne jetzt die Qualität unserer Arbeit zu beurteilen, finde ich es aber schon erwähnenswert, dass auch eine Hauptschulklasse ein solches Projekt stemmen kann und ein - im Rahmen unserer Möglichkeiten - durchaus sehenswertes Ergebnis erzielen kann.

Als zweiten positiven Punkt möchte ich den emotionalen Bezug unserer Schüler zu ihrer Heimat hervorheben. Sie identifizieren sich wirklich mit ihren Orten und sind stolz, diese schöne Region nun auch den Urlaubskindern präsentieren zu können. Speziell die Hauptschüler sind auch diejenigen, die später im Ort bleiben und das Bild ihrer Region prägen, während es die Gymnasiasten häufig nach dem Abitur in alle Richtungen verschlägt.

Zum Schluss möchte ich mich noch bei Herrn Schroller, dem Leiter der Kaiser-Reich Informationen und den Gemeinden Kiefersfelden und Oberaudorf bedanken, die uns mit ihrer Unterstützung dieses Projekt ermöglichen.

Thomas Stelzer  
(Klassleiter 8b der Volksschule Oberes Inntal)